

Legend of the Blue Phoenix 2

Operation: Phoenix

Von Proinos

Kapitel 1: Phase 1: Distanz

Die Tage werden länger und die Temperaturen steigen an. Die Frühblüher färben die Straßenränder und Parke mit weißen, gelben und blauen Tupfen, während die Kronen der Bäume eine hellgrüne Färbung bekommen und der Duft der Blumen durch die Straßen weht. Die Menschen fangen an hellere Farben zu tragen und die Kinder spielen wieder in den Gärten. Die Gemüter heben sich, nur bei Masa geht es den Bach herunter. Mal wieder. Dragon hatte seit Tagen nicht mehr mit ihr geredet.

Park 16:10

„Was ist eigentlich mit dir und Masa los?“ Todd und Dragon sind geradezu einen neuen Auftrag unterwegs. „Was soll mit uns den los sein?“ „Ihr redet nicht miteinander und geht euch aus dem Weg. Und behaupte jetzt nicht was Anderes. Ich bin schließlich nicht blind. Erklär mir nur, warum ihr das tut.“ „Hast du es noch nicht mitbekommen? Masa hätte fast meinen Vater getötet!“ „Ja aber eben nur fast und ich glaube kaum, dass er das mit Absicht getan hat.“ „Das macht es nicht besser.“, antwortet Dragon grimmig. Die Beiden haben ihr Ziel erreicht und machen sich Kampfbereit. Todd sieht Dragon an und gibt ihm einen Rat: „Du solltest auf Masa zugehen. Er wird es sicherlich nicht tun und ihr müsst das klären! Du kannst mir nämlich nicht erzählen, dass du damit glücklich bist.“

Dojo 16:10

Masa schlägt wie besessen auf die Strohpuppen ein, die im ganzen Dojo verteilt sind, als Alice durch die Tür tritt. „Hallihallo!“ Masa wirbelt herum und trifft Alice fast mit einer Feuersichel am Kopf. „Hey, pass doch auf!“ „Schuldigung. Du hast mich erschreckt.“ Alice betrachtet die Wand neben sich. „Es ist ja nicht mal Ruß zusehen.“, und zuckt mit den Schultern. „Sag mal, warum bist du nicht bei Dragon?“ „Er hasst mich doch, also zwing ich mich nicht auf.“ „Er hasst dich doch nicht.“ „Oh doch, er nimmt es mir immer noch übel, dass ich seinen Vater so zugesetzt habe und ich kann es ihm nicht mal verübeln.“ „Dann erklär ihm doch, warum du das getan hast.“ „Er glaubt mir ja nicht, dass ich das nicht beabsichtigt habe.“ „Was ist eigentlich genau passiert?“ „Wenn ich das nur wüsste. Ich wusste ja nicht mal das ich das kann.“ Beide sehen sich nachdenklich an.

„Ok Themawechsel, triffst du mit deinen Feuersicheln immer so schlecht?“ „Ehrlich

gesagt, ist es immer eine Glückssache und hängt auch von den Tagen ab.“ „Dann sollten wir das mal schleunigst ändern.“ Die nächste Stunde verbringen die beiden damit an Masas Treffsicherheit zu arbeiten. Alice hatte längst vergessen, warum sie eigentlich gekommen war.

Schule 13:03

„Hey, was ist mit dir los? Du bist noch düsterer drauf als sonst.“ Kate reißt Masa aus ihren Gedanken. „Wie meinst du das?“ „Du bist in letzter Zeit wieder so schlecht gelaunt und dabei hatte es sich schon etwas gebessert. Es liegt an diesen rothaarigen Motorradfahrer, nicht wahr? Du hast Liebeskummer!“ „Was?! Ich habe keinen Liebeskummer! Dragon ist nur ein Freund.“ Kate sieht Masa verschmitzt an. „Freund wie ein Freund oder Freund wie dein Freund?“ „Freund wie Kumpel.“ „Aber ich habe Recht, nicht wahr? Du bist wegen ihm so schlecht gelaunt.“ „Mmh...“ „Was ist passiert?“ „Ich will nicht darüber reden.“ Kate sieht Masa mitleidig an. „Er heißt Dragon?“ „Nein, er heißt Jamie. Alle nennen ihn nur Dragon.“

Masa und Kate haben das Schultor erreicht und davor steht ein Junge mit einem Motorrad. Es ist aber nicht Dragon. Es ist Todd mit seiner massigen, schwarzen und verchromten Chopper Maschine. Masa seufzt enttäuscht auf und nickt Todd zu. „Willst du mitkommen oder lieber mit deiner Freundin mitgehen?“, fragt Todd mit seiner tiefen Bassstimme. „Wir wohnen nicht in dem gleichen Viertel und unser Weg würde sich sowieso hier trennen. Außerdem hat sie bestimmt nichts dagegen, nicht wahr Kate?“ „Nein, nein. Geh nur.“ Kate zwinkert Masa verschmitzt zu und diese setzt sich ihren blauen Helm auf, welchen sie in der stillen Hoffnung jeden Tag mit zur Schule genommen hatte, dass Dragon doch kommen würde um sie abzuholen.

Seitengasse 14:34

Die Sonne strahlt hell und warm, doch in der Gasse ist es dunkel und kalt. Als Masa und Todd um die Ecke biegen, scheinen sich die Schatten der Müllcontainer zu bewegen. Masa aktiviert ihre Tattoos und ein dutzend Hundeschatten ersetzen die streunenden Hunde. Todd zieht seine Taschenuhr heraus. Doch als Todd diese öffnet, enthält sie keine Uhr, sondern Schalter, Rädchen und Knöpfe. „Was ist das?“ „Das ist meine mobile Waffenkammer.“, und Todd legt einen Schalter um, dreht an einem Rädchen und drückt dann auf einem Knopf. Als er dies tut, erscheint ein Köcher voller Bolzen an seiner Hüfte und in seiner rechten Hand eine Armbrust. Todd steckt mit seiner linken Hand seine Taschenuhr wieder weg und sieht Masa erwartungsvoll an. „Bist du bereit?“ „Ja.“

Dach 14:38

„Man das ist doch total langweilig!“ Alice sieht Dragon, der versucht, unauffällige über die Dachkante zu sehen, genervt an. „Psst! Nicht so laut!“ Dragon sieht nervös in die Gasse darunter, wo Todd mit seiner Armbrust auf den gerade unter dem Müllcontainer hervor gekrochenen Flughundschatten schießt. Die Geheimniskrämerei hätte er sich allerdings sparen können, da Masa ihn längst bemerkt hatte. „Warum stehen wir hier noch mal rum und sehen zu? Wir könnten jetzt genauso gut da unten bei Todd und Masa sein. Es wäre auf jeden Fall nicht so langweilig.“ „Das sagtest du bereits.“ Dann herrscht erstmal wieder Schweigen, wehrendessen unten in der Gasse

der letzte Schatten sein Leben lassen muss.

„Du weißt schon, dass Masa auch nicht genau weiß, was passiert ist, oder?“ Dragon sieht Alice verwirrt an. „Wie kommst du denn jetzt darauf?“ „Deshalb bist du doch wütend und deswegen sind wir jetzt hier oben und nicht da unten bei unseren Freunden.“ Mit diesen Worten dreht sie sich zu Tür und verschwindet durch diese. Dragon vergisst oft, dass Alice zwar jünger, aber durchaus in manchen Dingen viel erwachsener ist als es immer wirkt. Sie benimmt sich halt nur immer kindisch. Das war einfach ihre Art. Dragon bleibt noch ein paar Minuten gedankenverloren sitzen, bevor er ihr folgt.

Park 10:13

Alice und Todd steigen von der Chopper und sehen sich nach Dragon um, der gerade erst um die Ecke kommt. Allein. „Sag mal, wolltest du ihn nicht überreden heute Masa mitzubringen?“ Alice sieht Todd fragend an. „Und wolltest du nicht für den Fall der Fälle Masa überreden heute hier her zu kommen und trotzdem mitzukämpfen?“, fragt Todd weiter. „Was? Oh Mist, das wollte ich letztens im Dojo.“ Todd schüttelt nur den Kopf und verdreht dabei die Augen. „Sorry, dass ich so spät bin. Wie sieht der Plan aus, Todd?“ „Wir kommen von verschiedenen Seiten. Du von links, Alice, und du von rechts, Dragon. Ihr wartet bis ich die gesamte Aufmerksamkeit auf mich gezogen habe, bevor ihr angreift, verstanden? Und Alice, fang ein paar ein. Wir müssen herausfinden, warum sich schon wieder so viele hier versammelt haben.“

Alle gehen auf ihre Position. Dragon greift nach dem handgroßen viereckigen metallischen Kästchen, der an seinem Gürtel hängt und drückt auf den Knopf am unteren Ende. Die Schneide seines Schwertes fährt heraus und Dragon versteckt sich im Gebüsch mit Blick auf Todd. Dieser hat seine Taschenuhr hervorgezogen und holt jetzt zwei Glock-18-Pistolen mit Schalldämpfer hervor. Alice macht sich im Gebüsch links von Todd bereit, in dem sie Tattoos an ihren Unterarmen aktiviert. Masa sitzt versteckt auf einen Baum in einiger Entfernung und beobachtet das Geschehen durch ein Fernglas.

Die Schattengruppe hat sich an dem See mit dem Engel niedergelassen. Es sind von jeder Art des Typs 1 und 2 Schatten vertreten. Sie scheinen auf etwas zu warten und werden doch total überrascht als Todd plötzlich das Feuer eröffnet. Vier sind schon tot, bevor die anderen sich auf Todd stürzen können. Genau in diesem Moment schießt Dragon hervor und Köpft einen weiteren Schatten. Während Todd und Dragon die Schatten niederstrecken, tänzelt Alice zwischen diesen herum und bindet mit Hilfe der Metallfäden, die aus ihren Fingern kommen, mehrere Gehörnte an die Bäume. Masa erinnert diese Technik an eine Spinne, die ihre Beute fängt.

Das Ganze dauert nur ein paar Minuten und als Todd, Alice und Dragon die gefangenen Schatten befragen, steht Masa auf und geht. Dabei bemerkt sie nicht, dass eine weitere Person das Geschehen beobachtet hat und nun ebenfalls leise im Schatten verschwindet.